

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 4. März 1984, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag erreicht der Schneezuwachs nur in Stau-  
lagen des Alpennordrandes und des Alpenhauptkammes örtlich bis  
15 cm, in den übrigen Landesteilen meist um 5 cm. Mit weiterhin  
kräftigen Höhenwinden aus Nordost sind gemäß Wetterbericht leichte  
Schneefälle zu erwarten.

Auf der gut gesetzten Altschneedecke wird der geringe Neuschnee  
vereinzelt in kleinen Lawinen abgleiten. Nur an exponierten Stellen  
der Bergstraßen ist eine geringe Lawinengefahr möglich.

In den Tourengebieten hat der von Nordwest auf Nordost drehende ~~Wid~~  
Wind örtlich wieder zu Tribschneeansammlungen geführt. Alte und  
neue Schneebretter in Kammlagen aller Richtungen und der schwache  
Schneedeckenaufbau in Schattenhängen erfordern bei Schitouren  
sorgfältige Wahl der Aufstiegs- und Abfahrtsspur. Durch den großen  
Schneezuwachs vor einigen Tagen ist entlang des Alpenhauptkammes  
und südlich davon besondere Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die  
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu  
beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und  
Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194  
in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Montag, ca. 9.00 Uhr.